

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 39

Artikel: Henggeler's Entschuldigung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-428350>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Düsteler Schreier
Und werfe mich in die Brust,
Denn meiner Freiheit war ich
Im Leben noch nie so bewußt.

Das freut mich, daß man endlich
Wie überall in der Welt,
Die Vereinismei er alle
Polizeisch unter Aufsicht stellt.

So kommt für uns dann die Ruhe
Der Freiheit kostlich Gut;
Da braucht es zum Schnorenwagnern
Mehr als einen Bändel am Hut.



Sursee, September 1888.

Geehrte Redaktion!

Unser Pfarrer hat am letzten Sonntag gepredigt, daß wir uns vor den marodierenden Truppen hüten und ja nicht nach 7 Uhr Abends das Haus verlassen sollen. Ich habe diese Mahnung treulich befolgt. Aber da es uns nicht verboten war, nach 7 Uhr aus dem Fenster zu sehen, so habe ich es gethan und konnte nicht verhindern, daß ein vorübergehender Lieutenant stieß und mich küßte, obwohl ich ihm meine Bedenken wiederholte. Zur Warnung für andere junge Töchter erlaube ich mir, Ihnen dies mitzuteilen.

Hochachtungsvoll

Röseli.

Henggeler's Entschuldigung.

Sehen Sie, meine verehrten Parteigenossen, die Sache ist ganz einfach. In der Schweiz ist „Zug“, in unserer Partei ist zu viel „Zug“, in der ganzen Welt herrscht ein — „Zug“ nach dem Westen. Soviel Zug ist aber auch dem allerkonservativsten Mann ungefunden. Deßhalb zog es mich dazu, wegzuziehen. Allerdings versäumte ich, die nötigen Abschiedsvisiten zu machen, aber ich war zu niedergebrückt — von dem Gelde, welches ich bei mir trug. Sollte ich etwa in Amerika zum Präsidenten der Republik erwählt werden, so verspreche ich, dort in konservativ-ultramontanem Sinne zu regieren.

Bayerische Bierhalle zum Kropf,

in Gassen, nahe beim Paradeplatz und der Hauptpost.

Neu eröffnet.

Grösste elegante altdutsche Bier- und Weinstube in Zürich.

(144-10)

Münchener Hackerbräu.

Gute und billige Restauration.

Sehenswerth.

Es empfiehlt sich

H. Toggweiler - Kölliker.

Gebr. Benninger

Marchand-Tailleurs

mittlere Bahnhofstrasse No. 62

(163-5) **ZÜRICH.**

Grösste Auswahl

in Stoffen aller Art.

Hautes Nouveautés.

Vorzüglichste

Anfertigung nach Maass.

Neuhausen

Rheinfall

Die elektrische

Rheinfall-Beleuchtung

findet von Seiten des

Hôtel Belle-Vue in Neuhausen

vis-à-vis der Station

(ohne Berechnung für die Gäste) auch bei schlechter Witterung bis Anfangs Oktober
jeden Abend von 1/210 bis 10 Uhr statt. (159-6)

Zwiegespräch aus der Bundesstadt.

Hans: „Es ist doch schad, daß z'Bärn d'Intelligenz däwäg g'reut geit.“

Benz: „Wie so?“

Hans: „He, si finde ja keini Verner meh, die guet gnue si für Beamt, d'rüm werde sie jez usem Aargäu bezoge.“

Benz: „Ja so.“

Tableau für Heirathslustige.

| No. | Alter. | Stand. | Religion. | Finanzen, besondere Bemerkungen. |
|--------|---|--|---|--|
| 1 | 29 1/2. | Jungfrau. | Reformirt. | Ersparnißkassenbuch 275 Fr. Tante mit Herzlosen, Ersparniß gesichert. |
| 2 | 16. | dito. | dito. | Will eins für alle Mal heirathen, Papa wird idom Ja sagen, ist Kolonialwarenagent. Tarifengeld 15 Fr. im Monat. |
| 3 | Etwa über neun- und dreißig. | Zwei Mal verlobt, freiwillig zurückgetreten. | Sehr reformirt. | 11,000 in Obligationen in einer gelben Envelope. Zwei Damenuhren und elf silberne Löffel. |
| 4 | 31 1/2. | Jungfrau. | Judaistisch. | Je nach Kurs, Papa eher bissse, keine Panama. |
| 5 | Noch lange nicht 40. | Wittfrau. | Kann sich darnach einrichten. | Zweibettiges Haus mit kleiner Hypothek darauf. |
| 6 | 22 (jirsta.) | Fräulein. | Katholisch, aber heiter. | Anteil an einem Wollwarengeschäft und Badhaufen, nebst Nasstüchern in allen Qualitäten. |
| 7 | 26 Jahre, 113 Tage. | Geschieden (wenn man's näher weiß, wie man's begreifen.) | Ihm zu lieb reformiert geworden. | Es wird Alles gut, wenn ich nur aus dem Hause bin. Einiges Baares hab' ich noch reiten können. |
| 8 u. 9 | Zwillingsschwester. | Ganz ledig. | Belieben sich zu den Sabbatshäusern. | Wollen um den Mann das Häuschen ziehen. Die ledig Bleibende behält ein Zimmer im Haus und freie Kost. Gott geb Glück! |
| 10 | Wird später mitgeheilt. (Der Schein trügt.) | Jungfrau natürlich. Sie eigentlich? | Mehr polyphilosophisch. | Bier Zentralbahn à 1000, drei Norozi dito, elf Genferlose, Sparbüchlein, Koniumbüchlein, ausliegenden Schriftstellerhonorar. NB. Die Obligationen geb' ich nicht aus der Hand. |
| 11 | Küssend ich mich offenbare, Soviel Küsse, soviel Jahre! | Ledig bin ich ganz und gar, ledig, wie Susanna war. | Nicht sehr groß ist mein Vermögen, Doch es ruht drauf Gottes Segen. | Wer nicht in die Kirche geht. |

Dame: „Also das ist das Kind, welches Sie adoptiren lassen wollen? Das möchte ich nicht nehmen.“

Frau: „Warum nicht? Es ist ja noch wie neu.“

Handschoh-Fabrik J. BÖHNY, Zürich, Weinplatz,
ST. GALLEN, Marktplatz BASEL, Gerbergasse, Hotel Central.
Fabrikation aller Sorten Grosses Lager aller Sorten
Leder - Handschuhe Stoff - Handschuhe
Eigener neuer Handschuh- ohne Seitennäht, passt
schnitt, vorzüglich.
„System“ Viktoria.“
Handschuhe werden auch nach Maass angefertigt. (155-2)

Grösstes Lampenlager
als: -524-2-
Salon-, Privat- u. Wirthschafts-Lampen
vom Billigsten bis zum Feinsten, worunter die beliebte
Universal- und Intensiv - Lampe,
60 und 80 Kerzenflammen übertreffend. Hauptsächlich
Wirthen und Besitzern grösserer Lokalitäten
anempfehlenswerth.
Lager von Nürnberger Sparkochherden
zu billigsten Preisen.
Prompter Versandt nach Auswärts.
Fr. Eisinger,
26 Aeschenvorstadt 28 - BASEL - 26 Aeschenvorstadt 28.



„Corn remedy“. Englishes Hühneraugenmittel.

Vollständig unschädliches Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen, Warzen etc.

Preis per Etui Fr. 1. 25 Cts.

Hauptdépôt:

Centralapotheke A. O. Werdmüller

vis-à-vis dem Bahnhof

(166-6) **Zürich.**